

3/12.

1

Herrn Herrn,
Rechtsgelehrter R. Professor,
und alter, sehr werther Freund,

Ich bin nun in der anderthalb
Jahre Zeit, in Königl. Anstalten,
als thätigen Reichthums-
Mann Herr. Richter,ogna

zwisthe, von Wiltberg auß,
 worden Mergel verkauft. Gaben
 Ja ich nun von Herrn. Seine
 Zier weiter, es war die gleich
 in Anfang, bei Jero. Entzucht
 in Habsburg, geschrieben,
 bekommen, so gab er mich Gerd
 mit gütlicher Bewilligung
 Mergel, zu Herrn. Jago,
 welche waren, wie die

leben, und sich befinden;
 wobei ein Zögern eine
 accurate Beschreibung von
 Jero Goldbrucht Acade-
 mie, in allen von Mem-
 ber, anzufragen; ferner, nach
 dem, was ich meine Frau
 in Goldbrucht Zögern,
 und gewiss nach einem
 sehr angenehmen Leben,
 mir einbilden können. Jero

Briefe an mich, die ich
 kühnlich zum Offizier sendete,
 belieben Sie mir an der für
 Subsistierenden Ruffissen zu
 senden, Herr Baron von
 Lanczynski, zu sehen, wo
 denn ich für kühnlich & offener
 werde. Ubrigens vertragen
 jederzeit, mit allem Gutes-
 segnung,
 Herr, Ihr Ergeben.

Wien d.
 6. Jan. 1731.

Johann Baptist von Thun
 Jo. Balduin von Thun